

Baum-Rallye im Kurpark Gernsbach

zu einheimischen und exotischen Park-Bäumen

Start: Eingang Vorderer Kurpark, nehme den Fußweg und folge dem Plan (Seite 4-5) mit den Baum-Nummern.

① Links am Fußweg steht eine riesige „Kaukasische Flügelnuss“ Nr. A 7

Wie fühlt sich die Rinde an?

Stark gefurcht

glatt

Wenn du im Frühjahr (April / Mai) im Kurpark bist, beantworte folgende Frage:

Wie blüht der Baum?

Rispen

Lange Kätzchen



Wenn du im Herbst die Baum-Rallye machst, dann haben wir diese Frage für dich:

Welche Früchte hängen am Baum?

Zäpfchen

Schnüre mit Samen



② Am nächsten Weg biegest du links ein. Gehe weiter zur „Silberlinde“ Nr. A 16.

An welchen Stellen ist die Linde silbern?

Stamm

Äste

Blätter

③ NungehstdudenWegdurch den Vorderen Kurpark weiter bis links am Weg der „Blauglockenbaum“ Nr. A 29 kommt.

Im Frühjahr beantworte diese Frage:

Welche Farbe haben die Blüten?

Weiß

Lila-blau

Dunkelblau

Die Frage im Herbst lautet:

Welche Formen haben die Früchte?

Rispen mit Kugeln

Einzelne Kugeln



④ Gehe weiter über die Straße zum Eingang des Oberen Kurparks. Vorsicht beim überqueren der Straße! Hier fahren auch Autos und Fahrräder! Nahe am Eingang findest du eine „Rosskastanie“ Nr. C 19

Welche Formen haben ihre Blätter?

gefiedert

gefingert



Sind Rosskastanien für Menschen essbar? ja

nein

- ⑤ Wenn du den Weg rechts weitergehst, fällt dir bestimmt ein riesengroßer über 100 Jahre alter Baum auf, eine „Ahornblättrige Platane“ Nr. C 20

Wie ist die Rinde an den Ästen? borkig gefurcht fleckig (mehrfarbig)

- ⑥ Folge dem Weg weiter bis zu einem kleineren Baum, der „Zimt-Ahorn“ heißt. Nr. C 40

Wie kommt der Zimt-Ahorn zu seinem Namen?

Er duftet nach Zimt Etwas am Baum sieht aus wie eine Zimtstange, Was? _____

- ⑦ Gehe weiter, am Brunnen vorbei, über die Brücke und biege nach links ab bis zu einem besonderen Baum. Der „Fächerblattbaum“ Nr. B 21.

Diese Baumart nennt man auch „Ginkgo“ und ist die einzige Art, die mehr als 200 Millionen Jahre überlebt hat. Also auch viele Naturkatastrophen. Damals lebten zum Beispiel die Dinosaurier. Ginkgo-Bäume gehören weder zu den Laubbäumen noch zu den Nadelbäumen. Sie haben Blätter, die sie im Herbst auch abwerfen. Aber Sie haben auch Samen zur Fortpflanzung wie die Nadelbäume.

Wie ist die besondere Blattform? handförmig fächerförmig



- ⑧ Nun gehst du den Weg wieder ein Stück zurück, rechts kommt ein „Amberbaum“ Nr. B 23

Der Baum stammt aus Nordamerika. Er hat in seinem Stamm ein besonderes Harz mit dem die Indianer Kaugummi herstellten. Die Blätter duften. Nimm ein Blatt. Bitte von den unteren, hinteren Ästen und nur eines pro Gruppe. Ein Erwachsener kann dir helfen. Zerreiße es in den Händen und schnuppere daran.

Wie riecht das Harz? würzig süßlich

- ⑨ Schräg gegenüber auf der anderen Seite (zur Straße hin) ist ein sehr alter Baum mit ausladender Krone und besonderer Färbung zu sehen. Eine „Blutbuche“ Nr. B 26.

Woran erkennt man, dass dies eine „Blutbuche“ und keine „Gewöhnliche Buche“ ist?

An der Farbe der Äste des Stamms der Blätter

- ⑩ Folge dem Weg weiter zum Spielplatz. Dort steht ein besonders auffallender Nadelbaum. Ein „Urwelt-Mammutbaum“ Nr. E 11.

Diese Baumart galt als ausgestorben. Es gab aber Versteinerungen mit Zweigen dieses Baumes. Diese Versteinerungen waren 300 Millionen Jahre alt. So alt wie die Dinosaurier! Ganz überraschend haben aber vor 80 Jahren Pflanzenforscher eine Gruppe solcher Bäume lebend in China gefunden. Dort steht das Gebiet unter Naturschutz. Heute sind diese Bäume auch bei uns sehr beliebt.

Wie fühlen sich die Nadeln an den Zweigen an? sehr weich hart, stachlig wie Tannenzweige

Im Anhang findest du noch die Beschreibungen zu allen Bäumen.

Wenn du und deine Familie oder Freunde noch mehr über den Kurpark Gernsbach und die wunderschönen Bäume erfahren möchtest, könnt ihr eine individuelle Baumführung mit Frau Plätzer buchen.

Touristinfo Gernsbach

touristinfo@gernsbach.de

- 07224 644-446 -

www.gernsbach.de.

Baum-Beschreibungen mit Lösungen

① Kaukasische Flügelnuss, Nr. A7

Herkunft: Kaukasus bis Iran. Park-, Allee-/Straßenbaum, mit mehreren Stämmen, ausladender dichter Krone, stark gefurchte Rinde, große gefiederte Blätter. Blüte: April/Mai mit ca. 15 cm langen Kätzchen; im Herbst dann hängende Fruchtschnüre (kleine Nüsse) in Flügeln, die aussehen wie Elefantenohren. Herbst: goldgelbe Blätter. Holz: dunkle Maserung (Möbel).

② Silberlinde, Nr. A 16

Heimat: Mitteleuropa. Größte und kräftigste Lindensorte. Unterseiten der Blätter sind silbern. Blüht wie andere Linden (kugelige Früchte an Stielen mit Flügelblättern). Die Blüten erscheinen Anfang Juli, duften, locken viele Insekten an. Holz: Schnitzarbeiten

③ Blauglockenbaum, Nr. A 29

Herkunft: Japan und China. Park- und Stadtbaum in Mittel-/ Südeuropa seit 170 Jahren. Blüte: Rispen mit lila-blauen Glockenblüten, die duften und Insekten anziehen. Früchte: Walnussartige Kapsel-Früchte an Rispen. Blätter: Groß, herzförmig. Holz: sehr leicht; Instrumentenbau.

④ Rosskastanie, C 19

Rotblühende Sorte, kleinere Blätter in gefingerter Form, Kastanien mit wenigen Stacheln. Wirkstoffe in Rosskastanien: für medizinische Produkte. Nicht essbar.

⑤ Ahornblättrige Platane, C 20

In Europa beliebte Straßen-, Allee-, Park- und Schattenbäume. Nur in Parks so groß wie im Kurpark. Platanen werden oft in Form geschnitten (z. B. Dachform). Blüte: Kugeln an langen Stielen; stachelige Früchte. Rinde fleckig.

⑥ Zimt-Ahorn, C 40: Herkunft

China. Bei uns beliebter kleinerer Garten-Zierbaum. Blüte: Dolden, dann Flügelfrüchte (wie bei anderen Ahornbäumen). Im Herbst verfärben sich die Blätter in viele Rottöne. Seinen Namen hat er von der Farbe seiner Rinde, die sich wie Zimtstangen aufrollen und abblättern.

⑦ Fächerblattbaum, B 21

Herkunft: China / Japan. Überlebender aus Urzeiten; weder Laub- noch Nadelbaum – eigene Art mit fächerförmigen Blättern, die er im Herbst abwirft. Blüte: Getrennte weibliche und männliche Bäume. Weibliche mit gelben Früchten an Stielen (wie Mirabellen). Wenn die Früchte reifen und fallen, riechen sie scheußlich. Weibliche Bäume tragen erst mit ca. 30 Jahren Früchte. Wegen des schlechten Geruchs wurden diese Bäume dann gefällt. Heute unterscheidet man mit Wurzeluntersuchungen weibliche von männlichen Bäumen und pflanzt mehr männliche Bäume. Ginkgos haben wertvolle Pflanzenstoffe, die für medizinische Produkte verwendet werden.

⑧ Amberbaum, B 23

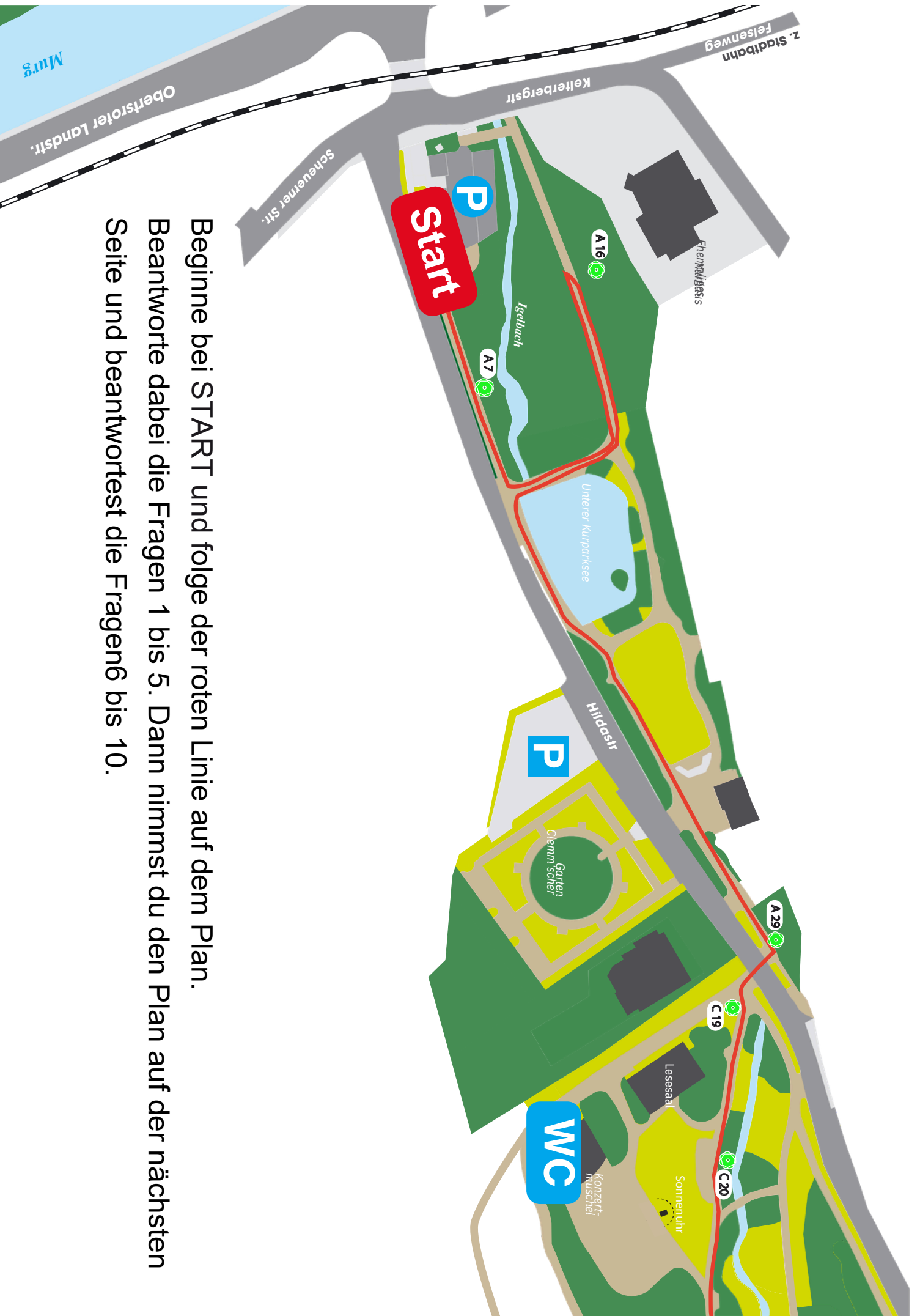
Herkunft: Nordamerika. Sein Stamm enthält das Harz Storax. Früher das Kaugummi der Indianer. Heute wird dieses Harz in der Kosmetik-Industrie verwendet. Der Baum hat eine besonders stark gefurchte Rinde an den Ästen: „Korkleisten“. Die Blätter duften würzig, wenn man sie zerreibt. Im Herbst verfärbt sich das Laub spektakulär in Gelb-Orange, Rot, Pink bis Violett.

⑨ Blutbuche, B 26

Dieser riesige Baum ist eine Variante der „Gewöhnlichen Buche“. Blätter: Beim Austrieb rot gefärbt, später grünrot. Den Blättern fehlt ein Enzym, das den roten Farbstoff abbaut. Blüte: Wie andere Buchen. Früchte: kleine Fruchtbecher mit dreieckigen ölhaltigen Nüssen.

⑩ Urwelt-Mammutbaum, E 11

Erst 1941 fand man diese Bäume in China. Sie galten als ausgestorben. Es gab Versteinerungen aus Urzeiten mit Merkmalen dieses Baumes. Sehr weiche Nadeln an den Zweigen. Im Herbst verfärben sich die Nadeln rostrot und fallen ab.



Beginne bei **START** und folge der roten Linie auf dem Plan.
Beantworte dabei die Fragen 1 bis 5. Dann nimmst du den Plan auf der nächsten Seite und beantwortest die Fragen 6 bis 10.

Folge weiter der roten Linie auf dem Plan.
Beantworte dabei die Fragen 6 bis 10.
Beim Spielplatz hast du das ZIEL erreicht.
Herzlichen Glückwunsch!

